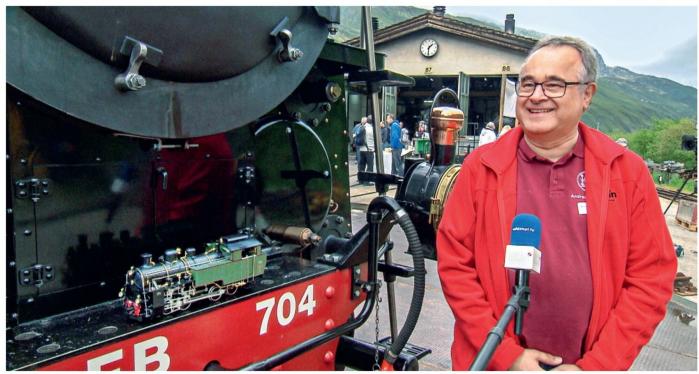


Von Stefan Treier (Text) und Stefan Wyss (Fotos)

Trotz den widrigen Wetterverhältnissen fanden auf Einladung von LGB und Märklin am Freitag, 12. Juni 2020, Fachhändler und Pressevertreter den Weg nach Realp ins Depot der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB). Der Grund für den Grossaufmarsch im Hospental war die Vorpräsentation des Ilm-Modell des Dampfloks HG 4/4, welches vor gut einem Jahr angekündigt wurde.

Die Drehscheibe des Depots verwandelte sich im ersten Teil des Anlasses zur Bühne für Vertreter der Dampfbahn, von LGB und von Märklin. DFB-Geschäftsführer Josef Hamburger freute sich sichtlich darüber, dass das Paradeperd der Dampfbahn Furka-Bergstrecke nun auch als Modell erhältlich ist und die DFB in die Gärten der Welt trägt. Nach einem Ausflug in die Geschichte der Maschine mit dem Revisionsteam der DFB-Werkstätte Utzwil war das Wort dann bei LGB-Produktmanager Andreas Schumann. Dieser ist besonders stolz darauf, dass der Zahnradantrieb wie beim grossen Vorbild auch separat zugeschaltet werden kann. Schliesslich verriet René Treier von Märklin Schweiz den Anwesenden, dass das Modell der Lokomotive, welches übrigens auf 399 Stück limitiert ist, diesen Oktober zur Auslieferung gelangen wird. Unter grossem Zischen und Schnauben wurde dann die Drehscheibe für die beiden eigentlichen Stars des Tages freigegeben. Die HG 4/4 704, die stärkste schmalspurige Zahnrad- und Adhäsionsdampflokomotive der Welt, und das 22,5-mal kleinere Modell von LGB.



LGB-Produktmanager Andreas Schumann im Interview mit volldampf.TV und der LOKI über die HG 4/4.



Modell auf Vorbild: Wer genau hinschaut, sieht auf diesem Bild die HG 4/4 704 der DFB gleich zweimal.



Kurz vor Tiefenbach setzt Lokführer Martin Horath zur Scheineinfahrt an.